

April: Hört ihr's läuten

G C G C D
1. Hört ihr's läuten? Läuten, läuten, läuten laut in allen Landen?

G D e D G
Heute ist Jesus Christ auferstanden, auferstanden!

2. Hört ihr's singen? Singen, singen, singen laut in allen Landen?
Heute ist Jesus Christ auferstanden, auferstanden!

3. All ihr Menschen! Freut euch, freut euch, freut euch laut in allen Landen!
Heute ist Jesus Christ auferstanden, auferstanden!

Text: Gerhard Tauchelt, Melodie: Herbert Beuerle
© Strube Verlag München
Tonart: G-Dur

Gestaltungsidee: Dorothea Lehmann-Horsch

Material

Klangstäbe, Triangel, Becken, Stabspiele

Einstieg über Hörerfahrung

Töne in unterschiedlichen Tonhöhen kennen lernen, unterscheiden und nachsingen.

Ca. die Hälfte der Kinder bekommt einen „Ton“ (= Klangstab), sie stehen im Raum verteilt, die anderen Kinder sind die „Besucher“. Ein Kind fängt dann an, seinen Ton zu spielen, wenn es von einem besuchenden Kind sanft berührt wird. Beide Kinder versuchen nun, den Ton gemeinsam nachzusingen. Damit auch der Gesamtklang der Töne gut zusammenpasst, empfiehlt es sich, nur Klangstäbe zu verteilen, die insgesamt eine pentatonische Reihe ergeben – damit ist eine Tonleiter mit 5 Tönen gemeint, die keinen Halbtonschritt enthält, z. Bsp. die Töne G A H D E oder F G A C D. Damit die Kinder die Töne auch gut nachsingen können, sollten sie nicht tiefer als c` und nicht höher als f` klingen.

Einführung über Bewegung:

Gespräch über Glocken – wie sie klingen: Der Ton wird über einen Klöppel erzeugt, der an den Rand der Glocke schlägt, dadurch schwingt sie hin und her.

Die Kinder stellen ein großes Glockengeläute dar, jede/r ist eine andere Glocke. Gemeinsam entwickeln sie für die verschiedenen Glocken Klänge und Bewegungen.

Vorschlag: Die Kinder legen die Hände ineinander, und strecken sie nach oben. Dieser „Klöppel“ schwingt nun hin und her, und damit auch der ganze Körper, auf „ding, ding, ding...“ erklingt die kleinste / höchste Glocke auf dem Ton d`.

Dann wird die mittlere Glocke dargestellt: Die Kinder stehen aufrecht, die Arme aber schwingen nach unten gestreckt mit dem Körper hin und her, und singen dabei „dang, dang, dang...“ auf dem Ton h`.

Dann kommt die tiefste Glocke dran. Der Klöppel schwingt nun zwischen die gespreizten Beine hindurch, die Kinder haben dabei ihren Oberkörper nach vorne gebeugt, und singen: „dong, dong, ong...“ auf dem Ton g`.

April: Hört ihrs läuten S.2

Einführung in die einfache Mehrstimmigkeit:

Nur bei geübten Kindern: Kinder in verschiedene Gruppen aufteilen, jede Gruppe singt und spielt eine andere Glocke bzw. einen anderen Glockenton, die Glocken erklingen erst nacheinander, und dann gleichzeitig.

Liederarbeitung über Gestik:

Das Lied mit folgender Gestik vorsingen, die Kinder singen sofort nach:

T1 Hört ihrs läuten: re Hand an re Ohr

T2 läuten, läuten: li Hand an li Ohr

T3/4: läuten laut in allen Landen: mit beiden Armen großen Kreis

T 5/6 Heute ist Jesus Christ: Mit den Armen ein Kreuz bilden

T 7/8 auferstanden, auferstanden. Kreisdrehung und klatschen

Die 2. Strophe: Genauso

Die 3. Strophe: Mit den Händen einladende Gesten, ansonsten genauso

Instrumentalbegleitung:

Triangel: schlägt immer bei läuten

Becken spielt bei: Heute ist Jesus Christ auferstanden, auferstanden

Instrumentales Vor-, Zwischen- oder Nachspiel:

Auf den Klangstäben (oder auf Stabspielen) mit den Tönen G A H D E oder F G A C D ein Glockengeläute nach und nach erklingen und wieder verklingen lassen.

Kreativ-, Gestaltungsidee

(Friederike Laakso)

Bunte Glocken

Material: Blumentöpfe aus Ton, dicke Schnur, große Holz- oder Tonkugeln, Fingerfarben. Anmerkung: Die Holzperlen dürfen nicht durch die kleine Öffnung des Blumentopfes passen!

Die Blumentöpfe können von den Kindern bemalt werden. Wenn alles getrocknet ist wird etwa in der Mitte der Schnur eine Holzkugel verknotet. Das eine Ende wird durch die kleine Öffnung des Blumentopfes gezogen, an die andere wird eine weitere Holzkugel gezogen und verknotet.

Die Glocke kann von einem Kind zum Lied gespielt werden, lässt sich aber auch sehr gut im Raum oder Garten aufhängen.